

Es informiert Sie	Heike Löber
Telefon (0202)	563 49 28
Fax (0202)	563 85 31
E-Mail	heike.loeber@stadt.wuppertal.de
Datum	11.11.2013

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0381/13) am 07.11.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat , Herr Arnold Norkowsky (Vorsitzender) , Herr Günter Pott , Frau Maria Schürmann , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Ulrich Spieß ,

von der WfW-Fraktion

Herr Klaus Rupprecht ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Hans Bernd Engels ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Reinhard Fliege , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Christoph Humburg , Frau Barbara Hüppe

von der Verwaltung

Herr Alexander Engelhard , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Dr. Jörg Rieger , Frau Katja Rosenkranz , Herr Markus Wilk ,

Schriftführerin: Heike Löber

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 16:53 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung des Ausschusses fristgerecht erfolgte.

Die Tagesordnung wird um Punkt 8 erweitert (Tischvorlage VO/1053/13, Soziale Stadt Oberbarmen-Wichlinghausen, Anpassung des integrierten Handlungskonzeptes, Hier: Erweiterung des Kirchengebäudes SamoasträÙe zu einem „Mehrgenerationentreffpunkt Hilgershöhe“).

Es gibt keine sonstigen Änderungswünsche zur Tagesordnung, damit gilt der Stand vom 05.11.2013 (Tischvorlage)

I. Öffentlicher Teil

1 **Beschlussvorlage zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Stadt Wuppertal über die Erteilung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis für das Gebiet Physiotherapie in NRW.** **Vorlage: VO/0856/13**

Herr Dr. Rieger erläutert zum Verfahren der Heilpraktikerüberprüfung und den finanziellen Implikationen einer Übertragung der Aufgabe an die Stadt Düsseldorf.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 07.11.2013:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Änderung der öffentlich rechtlichen Vereinbarung vom 03.01.2012 zwischen den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal zur Übernahme bestimmter Aufgaben der unteren Gesundheitsbehörde gemäß Anlage 1 und den Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrags zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 2 zu.

Einstimmigkeit

2 **Benchmarking der mittelgroßen Großstädte in NRW, Kennzahlenvergleich 2012, Leistungen nach dem SGB XII** **Vorlage: VO/0854/13**

Herr Engelhard erläutert ergänzend, Wuppertal nehme jährlich am Kennzahlenvergleich nach dem SGB XII teil; für das Jahr 2011 sei aufgrund einer vorübergehend unbesetzten Stelle nachgearbeitet worden.
Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend, steuerungsrelevanter Bereich seien die ‚Ambulanten Hilfen‘ („Ambulant vor stationär“).

Entgegennahme ohne Beschluss.

3 **Geschäftsbericht 2011-2012 des Ressorts Soziales der Stadt Wuppertal** **Vorlage: VO/1022/13**

Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend, bei der Integrationshilfe/ dem Integrationshelfer-Pool an der Förderschule am Nordpark gehe es um Kinder mit individuellem Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe, bzw. einen hohen Anteil von Kindern mit einem Bedarf von 1:1 Betreuung im schulischen Bereich. Derzeit seien drei System-Varianten in der Prüfung.

Entgegennahme ohne Beschluss.

4 Finanz- und Leistungsentwicklung 2012 & 1. Halbjahr 2013
Vorlage: VO/0858/13

Frau Stv. Schroeder bittet darum, die Seiten 44-46 des Berichtes (Leistungen zur Bildung und Teilhabe) zu 2013, sowie die entsprechenden Seiten 43-45 zu 2012 auch dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung zu stellen.

Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend zum Verfahren der Auszahlung des Schulbedarfspaketes (automatische Auszahlung für schulpflichtige Kinder). Leistungen zur Lernförderung und zur Sozialen und kulturellen Teilhabe würden verstärkt in Anspruch genommen.

Weiter berichtet Beig. Dr. Kühn, die Prüfung des Saarbrücker 4-Punkte-Modells zur Reduzierung der Anzahl von Stromsperrungen laufe derzeit, und zwar mit dem Jobcenter, dem Ressort Soziales und den WSW.

Herr Engelhard sagt die Zuleitung einer detaillierten Aufstellung über Kostensteigerungen und Erstattungen des Landes im Bereich Schwerbehindertenrecht per Email an die Ausschussmitglieder zu.

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Entwurf des Haushaltsplans 2014/2015
Vorlage: VO/0721/13

Nach Diskussion zu Teilen des Entwurfes des Haushaltsplans 2014/15 wird vor dem Hintergrund zu erwartender, relevanter Auswirkungen von Ergebnissen der aktuellen Koalitionsverhandlungen zur Regierungsbildung einvernehmlich vorgeschlagen, die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014/2015 an Hauptausschuss und Rat zu übertragen.

Entsprechend Vorschlag Zustimmung einstimmig.

5.1 Entwurf des Haushaltsplans 2014/2015
Ergänzende Unterlagen des Ressorts Soziales
Vorlage: VO/1010/13

Dr. Kühn erläutert ergänzend zu den erwarteten Kostensteigerungen im Bereich ‚Hilfe zur Pflege‘, insbesondere im stationären Bereich. Über zu erwartende Kostensteigerungen im Bereich Integrationshelfer/ Inklusion werde mit dem Land zu verhandeln sein.

Entgegennahme ohne Beschluss.

5.2 Antrag zum Haushaltsplan 2014/2015, VO/0721/13
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 23.10.2013
Vorlage: VO/1037/13

Herr Dr. Humburg, Frau Hüppe und Frau Stv. Schäfer begrüßen den Antrag. Frau Stv. Schäfer setzt hinzu, wünschenswert wären dynamische Zuschüsse / eine jährliche Anpassung der Zuschüsse.

Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend zu Punkt 4. des Antrags, es gehe bei der vorgesehenen Erhöhung um alle Zuschüsse, die über Jahre nicht erhöht wurden und die Pflichtleistungen betreffen.

Nicht betroffen seien Verträge mit Trägern, in denen Erhöhungen bereits sichergestellt seien.

Der Vorsitzende schlägt zusammenfassend vor,
der Ausschuss möge zu Punkt 4. des Antrages / der Drucksache VO/1037/13
folgenden Beschluss fassen:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen
von CDU und SPD vom 23.10.2013, der Drucksache VO/1037/13 zu.

Weiter wird vorgeschlagen:

Zu Punkt 1. des Antrages soll die Beschlussfassung zuständigkeithalber dem
Jugendhilfeausschuss übertragen werden;

zu Punkt 2. des Antrages soll die Beschlussfassung zuständigkeithalber dem
Ausschuss für Schule und Bildung übertragen werden;

zu Punkt 3. des Antrages soll die Beschlussfassung zuständigkeithalber dem
Rat der Stadt Wuppertal übertragen werden (die grundsätzliche Unterstützung
des Ausschusses für eine Zustimmung zum Antrag durch den Rat der Stadt
Wuppertal ist gegeben);

zu Punkt 5. des Antrages soll die Beschlussfassung zuständigkeithalber dem
Ausschuss für Verkehr übertragen werden.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom
07.11.2013:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, bezüglich Punkt 4. der
Drucksache VO/1037/13 wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem Gemeinsamen Antrag der Fraktionen
von CDU und SPD vom 23.10.2013 zu.

Einstimmig. (Entsprechend Vorschlag)

5.3

Bürgerbeteiligung bei der Beratung des Haushaltsplanes 2014/2015 Vorlage: VO/1041/13

Der Ausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung ausschließlich mit der
laufenden Nr. 25 der Anlage 01 zu VO/1041/13 - „Übersicht zur Beratung der
„TOP 50 Vorschläge“, bzw. der Anlage 01 zu VO/0732/13 – „TOP 50
Vorschläge“.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom
07.11.2013:

Finanzausschuss, Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, bezüglich
der laufenden Nr. 25 der Anlage 01 zu VO/1041/13 - „Übersicht zur Beratung der
„TOP 50 Vorschläge“, bzw. der Anlage 01 zu VO/0732/13 – „TOP 50 Vorschläge“
wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt entsprechend der Vorlage / der
Drucksache VO/1041/13 der Verwaltung.

Einstimmig.

**6 Abruf von Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 22. Oktober 2013
Vorlage: VO/1017/13**

Entgegennahme ohne Beschluss.

**6.1 Beantwortung der großen Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom
22.10.2013 zum Abruf von Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Vorlage: VO/1017/13-1A**

Frau Stv. Schäfer bittet, die Antwort der Verwaltung zu VO/1017/13 Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Bildung zur Kenntnis zu geben.
Bzgl. der Frage nach Ablehnungsgründen für Anträge auf Gewährung von Mitteln zur Bildung und Teilhabe sagt Beig. Dr. Kühn zu, bis zur nächsten Sitzung in Erfahrung zu bringen, ob es in diesem Zusammenhang Probleme gebe.

Entgegennahme ohne Beschluss.

**7 Zusammenarbeit zwischen Kliniken und sozialen Diensten
Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 22. Oktober 2013
Vorlage: VO/1018/13**

Entgegennahme ohne Beschluss.

**7.1 Beantwortung der großen Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 22.
Oktober 2013; Zusammenarbeit zwischen Kliniken und sozialen Diensten
Vorlage: VO/1018/13-1A**

Entgegennahme ohne Beschluss.

**8 Soziale Stadt Oberbarmen-Wichlinghausen - Anpassung des integrierten
Handlungskonzeptes
Hier: Erweiterung des Kirchengebäudes Samoastraße zu einem
"Mehrgenerationentreffpunkt Hilgershöhe"
Vorlage: VO/1053/13**

Der Vorsitzende berichtet über einen Einbruch im neuen Quartiersbüro Oberbarmen.
Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend, Personalkosten (für eine zusätzliche Stelle) müssten komplett vom Träger übernommen werden. Bei der fraglichen Stelle gehe es um eine zur Verbesserung der Koordinierung sowie zur Gewinnung von ehrenamtlichen Kräften.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom
07.11.2013:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anpassung des Integrierten Handlungskonzeptes gemäß Vorlage zu.

Einstimmig.

9 Inklusion

Beig. Dr. Kühn kündigt ein Bürgergespräch zum Handlungsprogramm Inklusion am 26.11.2013 ab 17:00 Uhr in der Färberei an. Er berichtet weiter, der Auftrag zu Bearbeitung weiterer Handlungsfelder des Themenbereichs ‚Inklusion‘ sei aufgenommen worden, einbezogen sei der Geschäftsbereich der Beigeordneten Nocke und Meyer.

Herr Engels bedankt sich für die Aufnahme des Themas ‚Inklusion‘ als Standard-Punkt für die Tagesordnung des Ausschusses.

10 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Engels lädt ein zum Tag der Menschen mit Behinderung am 09. Mai 2014. Er berichtet, bzgl. der Gespräche mit der Deutschen Bahn habe man einen Verantwortlichen bei der Stadt Wuppertal gefunden. Fest stehe, es müsse ein neuer Aufzug für Gleis 4/5 am Hauptbahnhof her.

11 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Beig. Dr. Kühn berichtet, in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates habe es zwei große Themen gegeben: Zum einen ‚Leistungen des Einzelhandels für Ältere‘, zum anderen ‚Sperrung der B7 im Rahmen des Umbaus Döppersberg‘. Mit dem zweiten Thema werde sich der Seniorenbeirat noch einmal auseinandersetzen.

12 Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung.

13 Bericht aus der Gesundheits- und Pflegekonferenz

Beig. Dr. Kühn berichtet über zwei größere Themen der letzten Gesundheits- und Pflegekonferenz:

Ein Projekt der Diakonie zur ‚Integration durch Qualifizierung‘ für Fachkräfte der Pflege mit Migrationshintergrund.

Das Wuppertaler ‚Forum Essstörungen‘, das als Netzwerk sehr gut funktioniere, aber noch ausgebaut werden könne und müsse.

Frau Stv. Schroeder ergänzt bzgl. der Beschäftigung der Gesundheits- und Pflegekonferenz mit der Frage des Kreises der Teilnehmer, dies sei aktuell im Prozess.

14

Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf Handzettel/ Faltblatt zu zwei Veranstaltungen im Rahmen des Welt-Aids-Tages:
Benefizveranstaltung „Welche Droge passt zu mir?“ am Dienstag 10.12.2013 um 19:00 Uhr in der CityKirche Elberfeld
Filmabend „2030 – Aufstand der Alten“ am Freitag 29.11.2013 ab 17:00 Uhr in der AIDS-Hilfe Wuppertal, Simonsstr. 36

Abschließend weist Herr Stv. Norkowsky darauf hin, es stehe noch nicht ganz fest, ob der Sitzungstermin für den Ausschuss 28.11.2013 stattfinden werde – wenn ja, werde die Sitzung im Verwaltungsgebäude Neumarkt 10 stattfinden, da die Räumlichkeiten im Rathaus an diesem Tag anderweitig belegt seien.

Stv. Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Heike Löber
Schriftführerin